

# MÜLLEI.MEER

## Umweltverschmutzung des Ozeans

Sonnenbaden an traumhaft weißen Stränden und baden im hellblauen Wasser der Karibik. So erhoffen sich viele ihren Urlaub. Für Touristen werden die Strände gesäubert, aber in der Realität sieht das meistens anders aus: Dreck durch Tourismus, Plastik und Ölkatstrophen. Vieles zerstört unsere Traumvorstellung.

Nachfolgend werden die Ursachen, Auswirkungen und alltägliche Gegenmaßnahmen der Umweltverschmutzung kurz vorgestellt.



### URSACHEN

Hauptursachen der Verschmutzung des Ozeans sind Plastik und Öl. Der hohe und stetig wachsende Plastikkonsum der Menschen erfordert eine immer höhere Plastikproduktion. Häufig landet der dadurch entstandene Müll nicht in Recyclinganlagen, sondern im Meer, wo die natürliche Zersetzung des Plastiks 350 bis 400 Jahre dauert.



### AUSWIRKUNGEN

Besonders für die Meerestiere stellt das viele Plastik in den Meeren eine Gefahr dar. Häufig sterben sie, weil sich ihre Mägen bei der Nahrungsaufnahme mit Plastik verstopfen, sie in Sechserpackträgern erstickten oder sich in Netzresten verhaken.

Durch die Aufnahme von Mikroplastik mit der Nahrung gelangen gesundheitsgefährdende Stoffe und Umweltgifte in den Organismus der Tiere. Diese werden über die Nahrungskette weitergegeben und gelangen so auch in den menschlichen Körper.



### GEGENMAßNAHMEN

Besonders im Bereich Plastik kann man schon durch kleine Änderungen im Alltag viel Müll verhindern. Allem voran natürlich eine strikte Mülltrennung, sodass das verbrauchte Plastik in den Recyclingkreislauf übergehen kann. Beim Hausmüll gibt es zudem bereits viele Beutel aus Biopolymeren, welche sich viel schneller zersetzen als die herkömmlichen Abfallsäcke. Auch beim Einkaufen sollten immer Glasflaschen und Stoffbeutel den Plastiktüten und -flaschen vorgezogen werden, auch wenn diese weniger kosten.

Im SKZ Würzburg, dem größten Kunststoff-Institut Deutschlands, wird auf dem Gebeit der Kunststoffe zertifiziert, entwickelt und geforscht. Dort werden neue Materialien - auch Biokunststoffe und deren Nachhaltigkeit und Einsatz - geprüft und beurteilt.